

## Multilinguale Grundschule eröffnet in Frankfurt

**FINTOSCH eröffnet im Rahmen ihres ganzheitlichen Bildungskonzepts eine multilinguale Grundschule. Dabei versöhnt die Einrichtung nicht nur unterschiedliche Bildungsansätze, sondern setzt auch auf familiäre Nähe und gelebte Internationalität. Letztere wird nicht als Trend verstanden, sondern als Voraussetzung, um im gemeinsamen Austausch neue Lösungsansätze zu entwickeln.**

Am 14. August 2017 eröffnet die FINTOSCH Multilingual Primary School. Geschäftsführerin und alleinige Gesellschafterin ist Silvia Staab-Nickel. Schulleiter ist der Niederländer Frank van Poucke.

Die Räumlichkeiten der Schule befinden sich im ehemaligen ADAC-Headquarter in der Schumannstraße 4-6 in der zweiten und dritten Etage. Im Erdgeschoss und der ersten Etage betreibt FINTOSCH bereits eine internationale Kinderkrippe (Toddler's School) sowie einen internationalen Kindergarten. FINTOSCH-Leiterin Staab-Nickel erklärt: „Die FINTOSCH Multilingual Primary School ist die konsequente Fortführung unseres Konzepts der frühkindlichen Entwicklung. Das Besondere dabei ist, dass wir unterschiedliche Bildungsansätze versöhnen. So verbinden wir beispielsweise das International Primary Curriculum, das fächerübergreifendes, flexibles und kreatives Lernen fördert, mit dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Nach der vierten Klasse können Eltern und Kinder frei wählen, ob sie ins deutsche oder internationale Schulsystem wechseln möchten.“

### **FINTOSCH feels like family**

Der Slogan des frühkindlichen Bildungsinstituts lautet FINTOSCH feels like family: „Wir setzen auf familiäre Nähe, sehen uns als Partner in der Erziehung der Kinder. Dabei verbinden wir ein kindgerechtes und liebevoll gestaltetes Umfeld mit festen Strukturen in einem multikulturellem Miteinander“, erklärt Staab-Nickel.

### **Mehrsprachigkeit als Antwort auf die Globalisierung**

Unterrichtssprachen sind Englisch und Deutsch. Die Lehrer nutzen die sogenannte Immersionsmethode, die im Deutschen oft mit „Sprachbad“ übersetzt wird, um die Sprachen zu vermitteln. Sie versinnbildlichen ihre Worte durch Gestik, Mimik, Pantomime oder Bilder, das Kind taucht regelrecht in die jeweilige Sprache ein. Staab-Nickel erklärt: „Unsere Welt befindet sich in einem radikalen Umbruch. Internationale Netzwerke werden immer wichtiger. Kinder müssen heute frühzeitig die englische Sprache erlernen, um sich in einer globalisierten Welt zurecht zu finden. Wir nutzen die Unterschiedlichkeiten der Sichtweisen, um Lösungen zu finden. Gerade, dass der andere anders ist, wird als Chance gesehen. Für unser Bildungsangebot gibt es wohl keinen besseren Standort als Frankfurt, weil wir hier auf ein sehr internationales Publikum treffen.“

### **Ganztagsbetreuung von 7.45 bis 19 Uhr**

Die FINTOSCH Multilingual Primary School setzt auf flexible Öffnungszeiten in der Betreuung: „Unsere FINTOSCH-Einrichtungen sind von 7.45 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Außerdem haben

wir nur insgesamt sechs Schließtage im Jahr. Das ist vor allem für berufstätige Eltern entscheidend“, erklärt Staab-Nickel, die zudem mit Firmen kooperiert, um deren Mitarbeitern die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie zu erleichtern.

## **Austausch mit internationalen Unternehmen – Zusammenarbeit mit Eintracht Frankfurt**

FINTOSCH sucht den Austausch und die Zusammenarbeit mit in Frankfurt ansässigen Unternehmen. So können sich beispielsweise Firmen ein Platzkontingent in den FINTOSCH Einrichtungen sichern und auf diese Weise ihren Mitarbeitern Plätze für ihre Kinder anbieten. Auch eine Kooperation mit der Eintracht Frankfurt AG ist geplant.

## **Sport und gesunde Ernährung**

Die FINTOSCH Multilingual Primary School legt großen Wert auf Sport und gesunde Ernährung. Der Unterricht beginnt täglich mit sportlichen Aktivitäten, dabei kombiniert der Sportlehrer auch kognitive Aufgaben mit Bewegungsabläufen.

Das Mittagessen ist Teil des schulischen Angebots: „Wir haben einen speziellen bio-zertifizierten Caterer, der unser Mittagessen fast vollständig aus Produkten aus ökologischem Land-Anbau zubereitet“, sagt Staab-Nickel. „Natürlich berücksichtigen wir auch die Essgewohnheiten der Kinder und bieten beispielsweise vegetarische, vegane oder laktosefreie Mahlzeiten an.“

## **Ganzheitlichkeit und Freude am Lernen**

Das ganzheitlich ausgerichtete Lernkonzept der FINTOSCH Multilingual Primary School möchte die Schüler, im Rahmen ihres ganzheitlichen Bildungsansatzes, auf sozialer, intellektueller, kultureller, kreativer, emotionaler und körperlicher Ebene fördern. Die Freude am Lernen spielt hierbei eine zentrale Rolle. „Das Wichtigste ist für uns, dass die Kinder mit Freude und Enthusiasmus in die Schule gehen“, erklärt Staab-Nickel. „Natürlich muss ein bestimmter Lernstoff vermittelt werden, aber wenn ein Mensch sich wohl fühlt, kann er sein Potenzial viel besser entfalten.“

## **Infoabend am 20. Juni**

Am Dienstag, den 20. Juni um 19.30 Uhr findet für interessierte Eltern ein Infoabend in den FINTOSCH-Räumlichkeiten statt. Thema ist frühkindliche Erziehung für Weltbürger von morgen. Dabei erklären van Poucke und Staab-Nickel das FINTOSCH-Konzept und führen Teilnehmer anschließend durch das Gebäude. Eine Diskussionsrunde bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Am Montag, den 19. Juni findet um 11 Uhr ein Presseempfang für Journalisten statt. Ihre Einladung finden Sie im Anhang.

Bilder zum Download sowie weitere Pressematerialien finden Sie unter:  
[www.fintosch.com/presse.html](http://www.fintosch.com/presse.html)

### **Pressekontakt:**

Nadia Saadi  
nadia@nadiasaadi.com  
Tel: 0172/670 99 58

**Fintosch GmbH International Toddler School & Kindergarten**  
**Fintosch Multilingual Primary School gGmbH**

Schumannstrasse 4 - 6  
60325 Frankfurt  
[www.fintosch.com](http://www.fintosch.com)

